



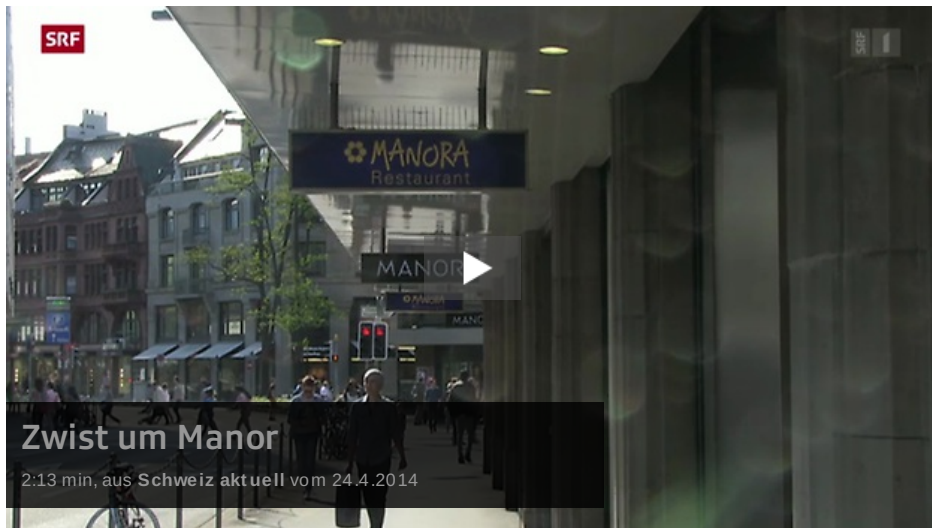
Manor an der Zürcher Bahnhofstrasse bekommt Unterstützung

Heute, 11:51 Uhr, aktualisiert um 19:52 Uhr

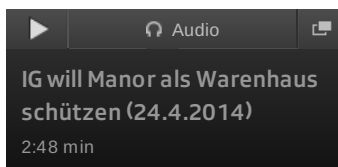
3 1 3

Kommentare

Manor erhält Unterstützung im Kampf um den Verbleib an der Zürcher Bahnhofstrasse. Eine Interessengemeinschaft will das Gebäude als Warenhaus schützen. Die Liegenschaftsbesitzerin Swiss Life will allerdings Luxusgeschäfte und Büros einrichten.



Der Streit um den Verbleib der Manor-Filiale ist entstanden, nachdem der 30-jährige Mietvertrag ausgelaufen ist. Eine allfällige Vertragsverlängerung um höchstens fünf Jahre wird diskutiert, Manor müsste allerdings eine dreimal höhere Miete bezahlen. Dies will das Warenhaus nicht akzeptieren und zog gegen die Besitzerin Swiss Life vor Mietgericht.



Aus Sicht der Konsumenten müsse Manor an der Bahnhofstrasse erhalten bleiben, fordert nun die neue Interessengemeinschaft (IG). Präsidentin der IG ist Esther Girsberger, Publizistin und ehemalige Chefredaktorin des «Tages-Anzeigers». Manor habe von allen Seiten grosses Echo auf den drohenden

Auszug erhalten, sagt sie im «Regionaljournal Zürich Schaffhausen». Es gehe allerdings nicht nur um das Warenhaus Manor: «Manor hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Wir wollen grundsätzlich die Vielfalt und Durchmischung an der Bahnhofstrasse erhalten.»

Kein Gehör bei Swiss Life

Die Versicherung Swiss Life will zwar das Gespräch mit der neuen Interessengemeinschaft suchen und den Mitgliedern den eigenen Standpunkt klar machen. Mediensprecher Florian Zingg betont aber: «Das ändert unsere Pläne nicht: wir haben eine andere Nutzung vor als heute.»

Problem Denkmalschutz?

Verwandte Artikel

- Bahnhofstrasse um jeden Preis?**
14.8.2013
- Traditionsläden in Gefahr: Die Bahnhofstrasse wird zum Luxus**
25.6.2013

Mehr zu Zürich Schaffhausen

- „Ich bin kein Opfer mehr – missbraucht im Namen Gottes“**
Heute, 19:51 Uhr
- Openair statt im Opernhaus**
Heute, 17:34 Uhr
- Schrecken im Küssnacher Tobel - ein Jahr danach**
Heute, 15:44 Uhr
- Erstes Schweizer Theatertreffen in Winterthur**
Heute, 11:17 Uhr
- Kritik an neuen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde wächst**
Heute, 8:48 Uhr

[Zürich Schaffhausen >](#)

Ob aus dem heutigen Manor-Warenhaus tatsächlich kleine Luxusboutiquen und Büros entstehen können, zweifelt Architekt und Historiker Hans-Peter Bärtschi an. Er hat für Manor ein Gutachten erstellt und kommt zum Schluss, dass das Gebäude als Warenhaus geschützt werden sollte. Schliesslich werde es seit mehr als 100 Jahren zu diesem Zweck genutzt.

Denkmalschutz und Swiss Life kommentieren die Forderung nach einer Unterschutzstellung zurzeit nicht. Man habe die Umbaupläne bereits eingereicht und auch der Denkmalschutz begutachte diese, sagt Florian Zingg von der Swiss Life nur.

Ob das Gebäude an der Bahnhofstrasse also tatsächlich geschützt wird und nur als Warenhaus genutzt werden kann, ist offen. Manor und die neu gegründete IG könnten mit dieser Forderung allerdings erreichen, dass der Streit mit der Versicherung Swiss Life einige Jahre länger dauert und das Warenhaus somit länger bleiben kann.

Text: smis;sda / Beitrag: Nicole Marti

Mehr zum Thema

SRF Manor soll kleinen Läden und Büros Platz machen

SRF Swiss Life-Anlage Chef zum Mietstreit mit Manor



Kommentare

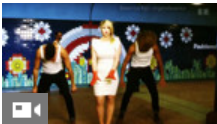
Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

Ihr Kommentar *

Die neusten Artikel auf srf.ch



UNTERHALTUNG

Schweizer Musik dominiert die Hitparade

Sieben Alben in den Top 15 sind von Schweizern. «g&g» hat nachgefragt, wie es zum Erfolg «Made in Switzerland» kommt.



RADIO SRF 3

Diese Webcams lohnen sich wirklich

Kakerlaken im Puppenhaus, Hochzeiten in Las Vegas: 6 Kameras im Internet, die absurde Szenen einfangen.



WISSEN & DIGITAL

Wo schlafen Schimpansen am liebsten?

Wie man sich bettet, so liegt man – dieses Sprichwort beherzigen auch unsere nächsten Verwandten. Und sind wählerisch.



RADIO SRF MUSIKWELLE

Wir werden älter!

SRF Musikwelle porträtiert Menschen, die mit über 80 Jahren Mut beweisen und sich für das Gemeinwohl engagieren.



KULTUR

Die Ressourcen der 60- bis 70-Jährigen werden unterschätzt

Eine Professorin fordert ein ressourcenorientiertes neues Altersbild: Weg von der Altersdebatte als Angstdebatte.



SPORT

Oprandi kämpft sich in die Viertelfinals

Die Berner Tennisspielerin ist beim WTA-Sandplatzturnier in Marrakesch auf Kurs und trifft nun auf Yvonne Meusburger.

[Über SRF](#)

[Porträt](#)

[Qualität](#)

[Besucherführungen](#)

[Arbeitgeber SRF](#)

[Sponsoring](#)

[News](#)

[Sport](#)

[Kultur](#)

[Unterhaltung](#)

[Konsum](#)

[Gesundheit](#)

[Wissen & Digital](#)

[Radio SRF 1](#)

[Radio SRF 2 Kultur](#)

[Radio SRF 3](#)

[Radio SRF 4 News](#)

[Radio SRF Musikwelle](#)

[Radio SRF Virus](#)

[SRF Player](#)

[TV-Programm](#)

[Radio-Programm](#)

[Podcasts](#)

[Radio Swiss Classic](#)

[Radio Swiss Jazz](#)

[Radio Swiss Pop](#)

[Mobile Version](#)

[Korrekturen](#)

[Meteo](#)

[Verkehr](#)

[Shop](#)

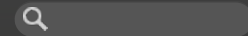
[Zambo](#)

[Teletext](#)

[Hilfe](#)

[Kundendienst](#)

[Media Relations](#)



[RECHTLICHES](#) | [IMPRESSUM](#)

[RTS](#) | [RSI](#) | [RTR](#) | [SWI](#) | [3SAT](#)



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft 